

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 19.03.2025 in der Begegnungsstätte des Graf Recke Quartiers

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 10.50 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Dieter Sell
Christine Wallmann
Hermann Nissen
Bernd Lucht
Gerhard Lassen
Eberhard Fischer (ab 9.30 Uhr)
Erika Werner
Christiane von der Osten
Wilfrid Gripp
Doris Köhlhorn
Günter Schöbel
Margarete Johannsen
Gesche Kuhn

nicht anwesend waren:

Dietmar Genz
Manfred Willms

von der Stadtverwaltung:

Arne Bollen/FD 03
Romi Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Herr Irmer/Recke Quartier (bis 9.50 Uhr)
Herr Voigt/Fraktion die Grünen
Frau Göking/Freie Wähler
13 weitere Gäste

Zu TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Sell eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 13 Anwesenden beschlussfähig ist.

Weiter teilt er mit, dass das Seniorenbeiratsmitglied Herr Bernhard Freitag am 07.03.25 verstorben ist. Es wird eine Gedenkminute für ihn eingelegt.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 19.02.2025

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5: Vorstellung des Graf Recke Quartiers

Herr Irmer/Prokurist und Bereichsleiter Pflege im Graf Recke Quartier stellt das Quartier mit seinen Angeboten vor. Diese sind: stationäre Pflege, ambulante Pflege, Wohngruppen, Tagespflege und Betreutes Wohnen. Diese werden ergänzt durch: Praxen, einen Friseur, Kindertagespflege, ein Quartiersmanagement mit Begegnungsstätte und das Gezeiten-Café.

Aufgrund des Pflegekraftmangels werden in der stationären Einrichtung Haus Reckeblick stationäre Plätze in Betreutes Wohnen (22 Wohnungen) umgewandelt.

Zu TOP 6: Entwicklung zum Antrag zur Teilnahme an nichtöffentlichen Sitzungen

Herr Sell zeigt auf, dass der in der letzten Ratsversammlung nicht behandelte Antrag des Seniorenbeirats zur Teilnahme an nichtöffentlichen Sitzungsanteilen nunmehr in der kommenden Sitzung am 01.04.2025 von der Ratsversammlung behandelt wird.

Es können noch Änderungen eingebracht werden. Herr Sell schlägt vor, einen Unterpunkt c) in den Antrag mit folgendem Wortlaut einzufügen: Eine Änderung in unserer Satzung analog zu § 2 Abs. 3 und 4 der Mustersatzung für Seniorenbeiräte in Schleswig-Holstein. Diese Mustersatzung wurde zur damaligen Zeit von der amtierenden Sozialministerin Frau Alheit befürwortet.

Die Hinzufügung des Punktes c) wird einstimmig vom Seniorenbeirat beschlossen. Herr Sell wird den gesamten Antrag auf der Sitzung der Ratsversammlung erläutern.

Zu TOP 7: Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster – Antrag zur Drucksache 0182/2023/DS

Mit der Wahl des jetzigen Seniorenbeirates haben die Ratsfraktionen gemeinsam den oben genannten Antrag eingebracht und beschlossen. Darin bittet die Ratsversammlung die Verwaltung:

1. Das Wahlverfahren zur Seniorenbeiratswahl zu evaluieren und
2. ggf Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Der Seniorenbeirat wird zu beiden Punkten um Stellungnahme gebeten, bevor die Ratsversammlung mit dem Ergebnis befasst wird.

Frau Wietzke erläutert dazu, dass das jetzige Wahlverfahren eine mittelbare Wahl ist, in der die Stadtteilbeiräte über eine Prioritätenliste der Bewerber/-innen der Ratsversammlung einen Wahlvorschlag machen und die Ratsversammlung dann letztendlich über diese Wahl- sprich Prioritätenlisten beschließt, - also die Seniorenbeiratsvertreter/-innen wählt. Nach Aussage einiger Beiratsmitglieder hat es in zwei Stadtteilen Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Prioritätenliste gegeben. Das Seniorenbüro hat auf den Antrag mit zwei Schritten reagiert:

- a) Es wurden alle Vorsteher/-innen der hiesigen Stadtteilbeiräte angeschrieben mit der Bitte um Mitteilung, wie diese das mittelbare Wahlverfahren finden und damit zurechtkommen. Alle Vorsteher/-innen haben das mittelbare Wahlverfahren positiv bestätigt, da der Stadtteilbeirat die Menschen in seinen Stadtteilen und ihre Bedürfnisse am besten kennt.
- b) Alle Vorsteher/-innen haben ferner bestätigt, dass sie bei der letzten Wahl keine Probleme bei der Erstellung der Prioritätenliste hatten. Das Seniorenbüro hat gemeinsam mit dem Fachdienst Recht einen Informationszettel erstellt, in dem für die Stadtteilbeiräte Tipps zum Verfahren der Priorisierung zusammengestellt sind. Dieser Info-Zettel wurde sowohl dem Seniorenbeirat als auch den Stadtteilverstehenden zur Verfügung gestellt und von allen als hilfreich empfunden.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig, dass das bisherige Wahlverfahren beibehalten und der Informationszettel als hilfreiche Unterstützung den Stadtteilverstehenden bei der nächsten Wahl zur Verfügung gestellt werden soll.

Zu TOP 8: Beschlusskontrolle

Der Landesseniorenrat hat noch keine Rückmeldung bezüglich der Themenmeldung des Seniorenbeirats Neumünster für das Altenparlament gegeben.

Zu TOP 9: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Nissen berichtet aus dem Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung.

Frau Wallmann berichtet aus einer Stadtteilbeiratssitzung und dem Ausschuss für Schule und Sport. Dort wurde der neue Sportentwicklungsplan behandelt. Es wurde von Frau Wallmann bemängelt, dass Seniorensport nicht Inhalt des Sportentwicklungsplanes ist, obwohl die Personengruppe 60 plus mittlerweile rund 30% der Gesamtbevölkerung umfasst. Der gesamte Seniorenbeirat schließt sich dieser Kritik an und fordert, dass der Seniorenbeirat in diese Planungen von vornherein mit einbezogen wird.

Frau Werner berichtet aus dem Ausschuss für Kultur und Tourismus. Dort wurden zwei seniorenrelevante Themen behandelt. Zum einen ging es um die Anfrage von dem Ratsherrn Gerrit Köhler zur Nutzung der Theaterangebote. Bei der Beantwortung der Fragen wurde deutlich, dass die Verkaufszahlen der verschiedenen Abonnements zurückgehen, die Besuche des Stadttheaters insgesamt jedoch nicht. Weiter wurde über die Planungen zur 900-Jahresfeier der Stadt Neumünster im Jahr 2027 gesprochen. Der Seniorenbeirat ist darüber verwundert, dass der Seniorenbeirat bezüglich der Planung bisher nicht angesprochen und beteiligt wurde. Er möchte bei der Planung mitwirken.

Herr Lucht weist noch einmal darauf hin, dass Mitglieder aus der Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ des Landesseniorenrates in Kürze Vorträge zu dem Thema in den Seniorenbeiräten in Schleswig-Holstein anbieten werden

Zu TOP10: Mitteilungen

von den Vertreterinnen und Vertretern

Frau Wallmann hat sich aus dem Internet den letzten Wohnpflegebericht des Fachdienstes Gesundheit heruntergeladen. Sie findet ihn oberflächlich und kompliziert mit vielen Gesetzesangaben dargestellt. Deshalb regt sie erneut an, dass jemand aus dem Fachdienst Gesundheit zu einer der nächsten Sitzungen kommt und persönlich über die Situation und Entwicklung der stationären Einrichtungen in Neumünster berichtet. Frau Wietzke wird beim Fachdienst Gesundheit anfragen.

Frau von der Osten berichtet von einem Fall, wo ein Heimbewohner ohne Unterwäsche und Kleidungsstücke aus dem FEK entlassen wurde. Sie würde alte Kleidungsstücke von ihrem Mann Heimen zur Verfügung stellen und fragt an, ob jemand wüsste, welches Heim die Kleidung gebrauchen würde. Es wird vereinbart, dass alle Beiratsmitglieder bei den ihnen zugeordneten Heimen nachfragen.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Beiratsmitglieder:

- das Programmheft für die anstehenden Aktiv-Wochen für Ältere
- ein Ankündigungsblatt des Pflegestützpunktes zu einem Vortrag zum Thema Demenz am 31.03.2025.

Zu TOP11: Sonstiges

Herr Jahner als Gast und ehemaliger Ratsherr weist darauf hin, dass die Beiratsmitglieder in allen städtischen Ausschüssen ein Rederecht haben. Die letzte Möglichkeit wäre immer unter dem TOP „Bürger/-innenanfragen“.

Herr Sell schließt die Sitzung und bedankt sich beim Graf Recke Quartier für die freundliche Aufnahme und Bewirtung.



Vorsitzender

Romi Wietzke
Schriftführerin